

## ANGABEN ZUR ERSTELLUNG EINES ENERGIEBEDARFSAUSWEISES

### 1 Standort des Gebäudes

Straße + Nr.:

PLZ Ort:

### 2 Rechnungsanschrift

Name:

Straße + Nr.:

PLZ Ort:

Telefon:

Email:

### 3 Allgemein Angaben

*Anlass*

Modernisierung/Erweiterung

Vermietung/Verkauf

Sonstiges

### 4 Gebäudeinformationen

Baujahr:

Anzahl Wohneinheiten:

*Gebäudetyp:*

Freistehendes Haus

Doppelhaushälfte

Reiheneckhaus

Reihenmittelhaus

Sonstiges Wohngebäude

#### **ACHTUNG**

Beachten Sie, dass Energieausweise stets gebäudebezogen sind, das bedeutet, dass für eine einzelne Wohnung kein Energieausweis ausgestellt werden kann - nur für das ganze Gebäude.

*Gebäudeteil:*

Ganzes Gebäude

Wohnteil (bei Mischgebäude)

**Gebäudekonstruktion:**

Massivhaus

Fachwerkhaus

Holzhaus

**Bauweise:**

Hochlochziegel, Bimsbetonhohlstein; z. B. Poroton

Sonstige Massivwände bis 20 cm

Zweischalige Bauweise

Lehm-/Lehmziegel (bei Fachwerkhaus)

Sonstige Massivwände über 20 cm

Holzbauweise

Vollziegel (bei Fachwerkhaus)

Vollziegel, Kalksandstein oder Bimsbetonvollstein bis 20 cm

Vollziegel, Kalksandstein oder Bimsbetonvollstein 20 - 30 cm

Vollziegel, Kalksandstein oder Bimsbetonvollstein über 30 cm

**5 Erneuerbare Energien**

**Art der erneuerbaren Energien:**

Keine thermische Solaranlage

Solargestützte Warmwasser-/  
Heizungsunterstützung

**Verwendung der erneuerbaren Energien (falls vorhanden):**

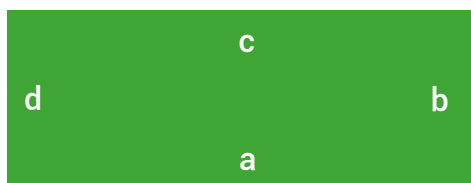
Warmwasser

Warmwasser und Wärmezeugung

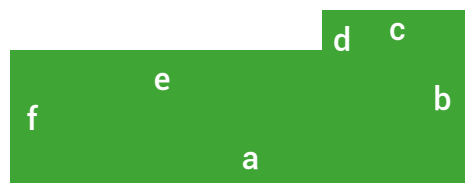
**6 Grundriss**

**Welche Form hat der Gebäude-Grundriss?**

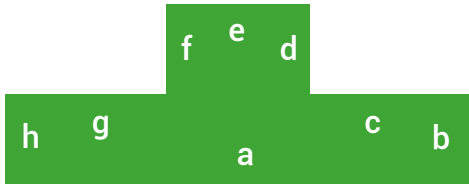
*Wählen Sie hier die Grundrissform aus, die Ihrem Gebäude am nächsten kommt.*



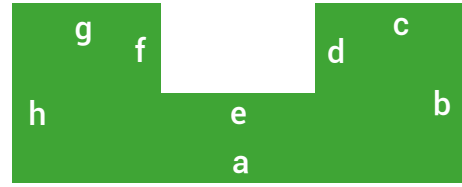
Form a)



Form b)



Form c)



Form d)

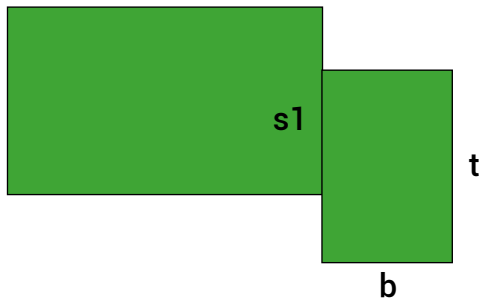
**Orientierung: Die Himmelsrichtung in die Wand a zeigt!**

*Wählen Sie die Himmelsrichtung aus, in die Wand a bei Ihrem Gebäude zeigt.*

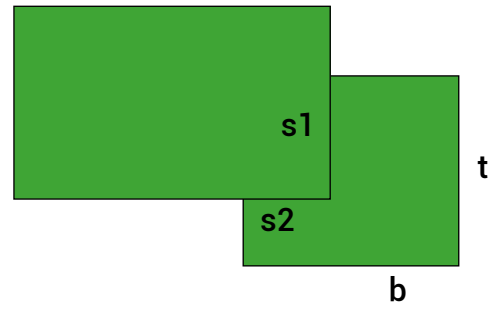
- |           |          |           |            |
|-----------|----------|-----------|------------|
| Norden    | Osten    | Westen    | Süden      |
| Nordosten | Südosten | Südwesten | Nordwesten |

**Falls Anbau vorhanden**

Form des Anbaus



Form a)



Form b)

Baujahr des Anbaus:

**7**

**Geschosse des Gebäudes**

*Geben Sie hier an, wie viele Geschosse das Gebäude hat. Dazu zählt NICHT (!) ein Keller oder ein ausgebautes Dachgeschoss.*

Anzahl der Vollgeschoss:

*Geben Sie hier die Höhe vom Boden bis zur Decke an. Bei unterschiedlichen Geschosshöhe nehmen Sie den Mittelwert.*

Geschosshöhe:

m

Höhe des Anbaus (falls vorhanden):

m

## 8 Länge der Wände

Je nach Form des Gebäude-Grundrisses aus 6.

### WAND A

Länge: m

Wand a grenzt an Nachbargebäude?

Nachträglich Wanddämmung: cm

### WAND B

Länge: m

Wand b grenzt an Nachbargebäude?

Nachträglich Wanddämmung: cm

### WAND C

Länge: m

Wand c grenzt an Nachbargebäude?

Nachträglich Wanddämmung: cm

### WAND D

Länge: m

Wand d grenzt an Nachbargebäude?

Nachträglich Wanddämmung: cm

### WAND E

Länge: m

Wand e grenzt an Nachbargebäude?

Nachträglich Wanddämmung: cm

### WAND F

Länge: m

Wand f grenzt an Nachbargebäude?

Nachträglich Wanddämmung: cm

### WAND G

Länge: m

Wand g grenzt an Nachbargebäude?

Nachträglich Wanddämmung: cm

### WAND H

Länge: m

Wand h grenzt an Nachbargebäude?

Nachträglich Wanddämmung: cm

**Anbau Wandbauart (falls Anbau vorhanden):**

- Hochlochziegel, Bimsbetonhohlstein; z. B. Poroton
- Sonstige Massivwände bis 20 cm Zweischalige Bauweise
- Lehm-/Lehmziegel (bei Fachwerkhaus) Sonstige Massivwände über 20 cm
- Holzbauweise Vollziegel (bei Fachwerkhaus)
- Vollziegel, Kalksandstein oder Bimsbetonvollstein bis 20 cm
- Vollziegel, Kalksandstein oder Bimsbetonvollstein 20 - 30 cm
- Vollziegel, Kalksandstein oder Bimsbetonvollstein über 30 cm

- Anbaubreite b: m
- Anbaubreite t: m
- Anbau-Schnittlänge s1: m
- Anbau-Schnittlänge s2: m
- Nachträgliche Anbau-Wanddämmung: cm

**9 Dach**

Geben Sie die relevanten Daten für das Dachgeschoss des Gebäudes an.

**Dachgeschoss:**

Nicht vorhanden

Unbeheizt

Beheizt

*Falls das Dach Ihres Hauses nicht einer dieser Formen entspricht, wählen Sie hier bitte die Dachform aus, die Ihrem Dach am nächsten kommt*

**Dachtyp:**

Pultdach

Satteldach

Walmdach

**Dachbauart:**

Massiv

Holz

Geben Sie hier nur die Stärke der nachträglichen Dämmung in cm an.

Nachträgliche Dachdämmung: cm

Höhe Dachgeschoss (nur bei beheiztem Dachgeschoss): m

Anbau Nachträglich Dachdämmung/oberste  
Geschossdeckendämmung (falls Anbau vorhanden): cm

## 10 Keller

Geben Sie die relevanten Daten für das Kellergeschoss des Gebäudes an.

**Kellergeschoss:**

Nicht vorhanden

Unbeheizt

Beheizt

*Geben Sie den Anteil der Unterkellerung des Gebäudes in Bezug auf die Grundfläche ein.*

Unterkellerung: %

*Geben Sie die lichte Höhe des Kellers in Metern ein.*

Kellerhöhe: m

**Kellerwandbauart:**

Hochlochziegel, Bimsbetonhohlstein; z. B. Poroton

Sonstige Massivwände bis 20 cm

Zweischalige Bauweise

Lehm-/Lehmziegel (bei Fachwerkhaus)

Sonstige Massivwände über 20 cm

Holzbauweise

Vollziegel (bei Fachwerkhaus)

Vollziegel, Kalksandstein oder Bimsbetonvollstein bis 20 cm

Vollziegel, Kalksandstein oder Bimsbetonvollstein 20 - 30 cm

Vollziegel, Kalksandstein oder Bimsbetonvollstein über 30 cm

Nachträgliche Kellerwanddämmung: cm

Wählen Sie die Bauart der Bodenplatte bzw. Kellerdecke aus.

**Bodenbauart:**

Massiv

Holz

Stahlbeton

*Falls die Kellerdecke nachträglich gedämmt worden ist, geben Sie hier die Dicke des Dämmmaterials an.*

**Nachträgliche Bodendämmung:**

cm

**Anbau Bodenbauart (falls Anbau vorhanden):**

Massiv

Holz

Stahlbeton

**Anbau nachträgliche Bodendämmung (falls Anbau vorhanden):**

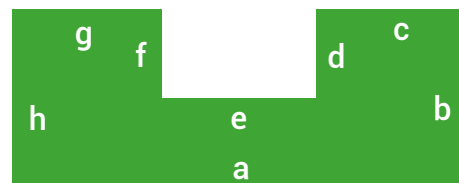
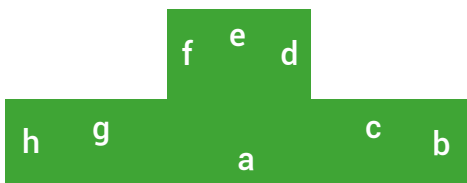
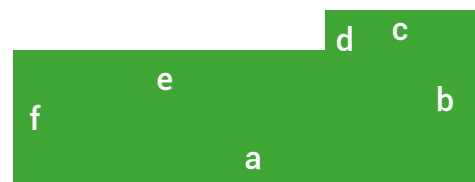
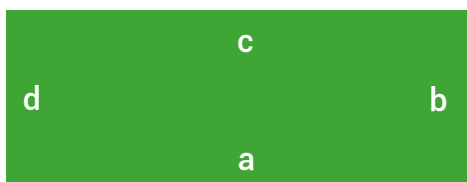
cm

11

**Fenster**

Addieren Sie die Fensterflächen an den jeweiligen Wänden.

*Beachten Sie, dass Sie nur Fensterflächen und Türen nach außen berücksichtigen.*



Fensterbauart	Baujahr
Einfach-Verglasung	bis ca. 1978
Holz, Kunststoff, Stahl, Aluminium Isolierverglasung (2 Glasscheiben)	ca. 1974 bis 2000
2fach Wärmedämmglas (2 Scheiben mit einer reflektierenden Beschichtung im Scheibenzwischenraum)	ab 1995
3fach Wärmedämmglas (3 Scheiben mit zwei reflektierenden Beschichtung im Scheibenzwischenraum)	ab 2005

Fensterfläche Wand a:  $m^2$  Fensterfläche Wand b:  $m^2$

Fensterbauart: Fensterbauart:

Fenster-Baujahr: Fenster-Baujahr:

Fensterfläche Wand c:  $m^2$  Fensterfläche Wand d:  $m^2$

Fensterbauart: Fensterbauart:

Fenster-Baujahr: Fenster-Baujahr:

Fensterfläche Wand e:  $m^2$  Fensterfläche Wand f:  $m^2$   
*(falls vorhanden)* *(falls vorhanden)*

Fensterbauart: Fensterbauart:

Fenster-Baujahr: Fenster-Baujahr:

Fensterfläche Wand g:  $m^2$  Fensterfläche Wand h:  $m^2$   
*(falls vorhanden)* *(falls vorhanden)*

Fensterbauart: Fensterbauart:

Fenster-Baujahr: Fenster-Baujahr:



Dachfenster: m<sup>2</sup>

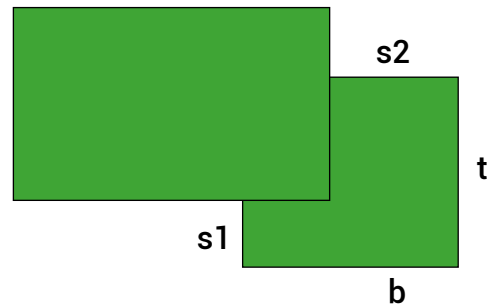
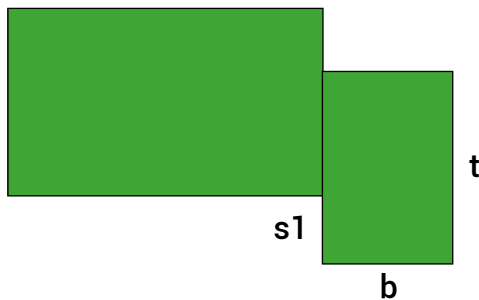
Fensterbauart:

Fenster-Baujahr:

**12** Fensterflächen Anbau (falls Anbau vorhanden)

Addieren Sie die Fensterflächen an den jeweiligen Wänden.

*Beachten Sie, dass Sie nur Fensterflächen und Türen nach außen berücksichtigen.*



Fensterfläche Wand b: m<sup>2</sup>

Fensterfläche Wand t: m<sup>2</sup>

Fensterbauart:

Fensterbauart:

Fenster-Baujahr:

Fenster-Baujahr:

Fensterfläche Wand s1: m<sup>2</sup>

Fensterfläche Wand s2: m<sup>2</sup>

Fensterbauart:

Fensterbauart:

Fenster-Baujahr:

Fenster-Baujahr:

**Heizkörpernischen:**

Nicht vorhanden

Vorhanden

**Rolladenkästen:**

Nicht vorhanden

Außenliegend

Innenliegend, ungedämmt

Innenliegend, gedämmt

**13**

**Heizungsanlage**

Machen Sie hier Angaben zur Heizungsanlage des Gebäudes

*Falls Sie den mit Gas oder Öl betriebenen Typ Ihrer Heizungsanlage nicht bestimmen können, wählen Sie den Niedertemperaturkessel.*

**Typ der Heizungsanlage:**

Standardkessel (fossil)

Niedertemperaturkessel (fossil)

Brennwertkessel (fossil)

Brennwertkessel verbessert (fossil)

Nah-/Fernwärme-Übergabestation

Elektro-Wärmepumpe-Luft

Elektro-Wärmepumpe-Grundwasser

Elektro-Wärmepumpe-Erdreich

Etagenheizung (Niedertemperatur)

Etagenheizung (Brennwert)

Kohle- oder Holzofen

Gasraumheizer

Elektro-Nachtspeicherheizung

Elektro-Direktheizgerät

Stückholz-Feuerung

Pellet-Feuerung

Ölbefuerter Einzelofen mit Verdampfungsbrenner

**Energieträger:**

Heizöl	Heizöl-Bioöl-Gemisch	Bioöl	Erdgas
Koks	Erdgas-Biogas-Gemisch	Biogas	Flüssiggas
Steinkohle	Braunkohle	Stückholz	Holzhackschnitzel
Holzpellets	Strom	Sonneneinstrahlung	
Nah- und Fernwärme aus Heizwerken fossil			
Nah- und Fernwärme aus Heizwerken regenerativ			
Nah- und Fernwärme mit Kraft-Wärme-Kopplung fossil			
Nah- und Fernwärme mit Kraft-Wärme-Kopplung regenerativ			

**Baujahr der Heizungsanlage:**

*Geben Sie hier das Baujahr der freiliegenden Heizungsrohre an.*

**Baujahr des Rohrleitungssystems:**

**Freiliegende Heizungsrohre gedämmt?**

ja nein

**Gibt es noch eine 2. Heizungsanlage?**

ja nein

**Falls ja, Typ der Heizungsanlage:**

**Falls ja, Baujahr der Heizungsanlage:**

**Gibt es einen Pufferspeicher?**

ja nein

**Falls ja, Baujahr des Pufferspeichers:**

**Falls ja, Standort des Pufferspeichers:**

innerhalb thermischer Hülle außerhalb thermischer Hülle

14

## Warmwasseranlage

### Angaben zur Warmwassererzeugung

Wählen Sie aus, ob die Warmwassererzeugung durch eine der angegebenen Heizungsanlagen oder in einer separaten Anlage statt findet.

#### Art der Warmwassererzeugung:

pauschal in Heizungsanlage enthalten

in einer separaten Anlage

Unbekannt

*Nur falls Warmwassererzeugung in einer separaten Anlage bitte folgende 3 Punkte angeben*

#### 1. Typ der Warmwasseranlage:

Standardkessel (fossil)

Niedertemperaturkessel (fossil)

Brennwertkessel (fossil)

Brennwertkessel verbessert (fossil)

Nah-/Fernwärme-Übergabestation

Elektro-Wärmepumpe-Luft

Elektro-Wärmepumpe-Grundwasser

Elektro-Wärmepumpe-Erdreich

Klein-Therme-Niedertemperatur

Klein-Therme-Brennwert

Dezentraler elektrischer Kleinspeicher

Dezentraler elektrischer  
Durchlauferhitzer

Dezentraler Gas-Durchlauferhitzer

Solaranlage

#### 2. Energieträger der Warmwasseranlage:

Heizöl

Heizöl-Bioöl-Gemisch

Bioöl

Erdgas

Koks

Erdgas-Biogas-Gemisch

Biogas

Flüssiggas

Steinkohle

Braunkohle

Stückholz

Holzhackschnitzel

Holzpellets

Strom

Sonneneinstrahlung

Nah- und Fernwärme aus Heizwerken fossil

Nah- und Fernwärme aus Heizwerken regenerativ

Nah- und Fernwärme mit Kraft-Wärme-Kopplung fossil

Nah- und Fernwärme mit Kraft-Wärme-Kopplung regenerativ

### 3. Baujahr der Warmwasseranlage:

Durch eine Zirkulationspumpe wird das Warmwasser ständig in Umlauf gehalten. Das bedeutet, dass wenn Sie warmes Wasser am Wasserhahn aufdrehen, direkt warmes Wasser fließt. Kommt zunächst kaltes Wasser gelaufen, wenn Sie warmes Wasser aufdrehen, wird keine Zirkulation vorhanden sein.

#### Warmwasserverteilung:

Mit Zirkulation

Ohne Zirkulation

15

### Lüftungsanlage

#### Art der Lüftung:

Fensterlüftung

Schachtlüftung

Lüftungsanlage

#### Wurde eine Dichtheitsprüfung (z. B. Blower-Door-Test) erfolgreich durchgeführt?

ja

nein

15

### Gebäudekühlung

vorhanden

nicht vorhanden

Ich bestätige, dass die von mir in diesem Erfassungsbogen gemacht Angaben nach bestem Wissen und Gewissen erfolgten und die Daten somit vollständig und inhaltlich korrekt sind.

*Ort, Datum*

*Name, Unterschrift*